

Einführung in das Alte Testament
EVT 11, M 1

Mo 17.30-19.00
Raum 1.256

Man kann die Bibel auf unterschiedliche Art und Weise benutzen: als Staubfänger im Regal, als Unterlage für Dia-Projektoren, als Steinbruch für güldene Zitate, als Drehbuch für spannende und weniger spannende Filme, als Anleitung für ein tugendhaftes Leben oder als Waffe im Kampf gegen theologische Gegner. Tatsächlich ist kaum ein Buch so oft verkauft, aber auch so häufig missbraucht worden wie das „Buch der Bücher“.

Eigentlich ist die Bibel gar kein Buch, sondern eine ganze Bibliothek. Sie enthält eine außerordentlich reichhaltige Sammlung von Schriften, die von den befreienden Erfahrungen erzählen, die Menschen mit ihrem Glauben an Gott gemacht haben. Die Sprache, in der von diesen Erfahrungen erzählt wird, ist für uns heute (trotz Übersetzung) nicht mehr unmittelbar verständlich. Deshalb hat der Missbrauch Konjunktur, und deshalb brauchen wir Lese- und Verstehenshilfen, damit die Bibel ihre lebensverändernde Kraft als „Gute Botschaft“ auch in heutiger Zeit entfalten kann.

Wesentliche Inhalte des Seminars sind: Einführung in die historisch-kritische Methode; Überblick über die Schriften des AT; Auseinandersetzung mit Vorbehalten gegen das AT; Exodus; Prophetie

Literatur:

- *Gertz, Jan Christian* (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, Göttingen ³2009.
- *Johannsen, Friedrich*, Alttestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart u.a. ⁴2010.
- *Zenger, Erich u.a.*, Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart ⁷2008.

Einführung in die Kirchengeschichte
EVT 12, M 1

Do 13.45-15.15
Raum 1.101

Wir brauchen die Kirchengeschichte nicht in erster Linie zur Gedächtnisschulung durch das Auswendiglernen einer Unmenge von Daten, Personen und Ereignissen (das Gedächtnis lässt sich auch auf andere Weise trainieren), auch nicht primär zur Unterhaltung (wiewohl Geschichte auch einmal spannend oder amüsant sein darf, aber mit RTL und Pro7 kann sie letztlich doch nicht konkurrieren), sondern aus Gründen der Selbstvergewisserung. Wenn Sie jemandem erklären wollen, wer Sie sind, dann müssen Sie ihm aus Ihrem Leben erzählen. Und wenn Sie selber wissen wollen, warum Sie so sind, wie Sie sind, dann müssen Sie über Ihr Leben nachdenken und dabei bis in die Kindheit zurückgehen. Mit der Kirche verhält es sich nicht viel anders. Auch sie bedarf des Blicks zurück in die Geschichte, wenn sie sich selbst verstehen und ihre gegenwärtige Erscheinungsweise mit dem Ziel einer

Weiterentwicklung in Treue zu sich selbst und ihrem Ursprung kritisch beurteilen möchte.

Kirchengeschichte ist also kein Selbstzweck. Wir betreiben sie aus einem systematisch-theologischen (Wahrheit des christlichen Glaubens) und/oder praktisch-theologischen Interesse (Handeln der Kirche und der ChristInnen heute) - mit den Mitteln der profanen Geschichtswissenschaft.

Kirchengeschichte lässt sich auch als Wirkungsgeschichte des Alten und Neuen Testaments begreifen. Sie kann darauf aufmerksam machen, für welche Zwecke die Botschaft der Bibel gebraucht und missbraucht wurde. Insbesondere die „dunklen Seiten“ der Kirchengeschichte prägen heutzutage die Haltung vieler Zeitgenossen zum christlichen Glauben. Deshalb ist kirchenhistorisches Wissen und Urteilen gerade für Religionslehrkräfte unverzichtbar.

Zentrale Inhalte der Veranstaltung werden sein:

- Was ist Kirchengeschichte und wozu treiben wir Kirchengeschichte?
- Übersicht über die verschiedenen Epochen und Behandlung ausgewählter Themenfelder

Literatur:

- *Gutschera, Herbert / Maier, Joachim / Thierfelder, Jörg*, Geschichte der Kirchen: ein ökumenisches Sachbuch mit Bildern, Freiburg/Basel/Wien 2003.
- *Lachmann, Rainer / Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg* (Hg.), Kirchengeschichtliche Grundthemen. Historisch - systematisch - didaktisch, Göttingen 2003.
- *Noormann, Harry*, Kirchengeschichte (Theologie kompakt), Stuttgart 2006.

Einführung in das Neue Testament

Fr 8.30-11.45

EVT 13, M 2

Termine: 29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 27.05.11, Raum 1.314
01.07., 08.07.11, Raum 1.210

Die meisten Schriften des Neuen Testaments sind in der 2. Hälfte des 1. Jahrhunderts n.Chr. entstanden. Für ihr Verständnis ist es wichtig, diese in die religiöse, politische und soziale Geschichte ihrer Zeit einzubetten und sich immer wieder die Rückbezüge auf die Heilige Schrift der Juden vor Augen zu führen.

Wesentliche Inhalte des Seminars sind: Überblick über die Schriften des NT; die Evangelien; Gleichnisse und Wundergeschichten; Paulusbriefe; Offenbarung des Johannes.

Literatur:

- *Becker, Ulrich / Johannsen, Friedrich / Noormann, Harry*, Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart ³2005.
- *Conzelmann, Hans / Lindemann, Andreas*, Arbeitsbuch zum Neuen Testament, Tübingen ¹⁴2004.
- *Ebner, Martin / Bernhard Heininger*, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis, Paderborn u.a. ²2007.
- *Niebuhr, Karl-Wilhelm* (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, Göttingen ³2008.

- *Roloff, Jürgen*, Einführung in das Neue Testament, Stuttgart 1995.
- *Schnelle, Udo*, Einleitung in das Neue Testament, Göttingen ⁶2007.
- *Theißen, Gerd / Merz, Annette*, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen ³2001.

Die Passion Jesu – synoptisch gelesen

EVT 15, M 3, M 5, M 6, M 7, M 8

Mo 15.45-17.15

Raum 1.256

Die Passionsgeschichte Jesu spielt in allen vier Evangelien eine zentrale Rolle. In diesem Seminar soll der besondere Charakter der einzelnen Erzählungen herausgearbeitet werden.

Literatur:

- *Gielen, Marlis*, Die Passionserzählung in den vier Evangelien. Literarische Gestaltung - theologische Schwerpunkte, Stuttgart 2008.
- *Merklein, Helmut*, Die Jesusgeschichte – synoptisch gelesen, Stuttgart 1995.

Frauen, die (Kirchen-)Geschichte machten

EVT 14, M 3, M 5, M 6, M 7, M 8

Sozialwissenschaftlicher Fächerverbund, M 1

Do 15.45-17.15

Raum 1.318

In der Geschichte des Christentums scheint das Handeln „großer“ Männer zu dominieren. Bei näherem Zusehen jedoch wird deutlich, welche wichtige Rolle Frauen gespielt haben, auch wenn sie institutionell ins zweite Glied zurückgedrängt wurden. Im Seminar soll anhand exemplarischer Beispiele untersucht werden, wie Frauen aktiv Kirchengeschichte gestaltet haben.

Literatur:

- *Gause, Ute*, Kirchengeschichte und Genderforschung. Eine Einführung in protestantischer Perspektive, Tübingen 2006.
- *Jensen, Anne*, Frauen im frühen Christentum, Bern 2002.
- *Jensen, Anne*, Gottes selbstbewusste Töchter. Frauenemanzipation im frühen Christentum? Freiburg 1992.
- *Jung, Martin H.*, Frauen des Pietismus. Von Johanna Regina Bengel bis Erdmuthes Dorothea von Zinzendorf: Zehn Porträts, Gütersloh 1998.
- *Jung, Martin H.*, Nonnen, Prophetinnen, Kirchenmütter: Kirchen- und frömmigkeitsgeschichtliche Studien zu Frauen der Reformationszeit, Leipzig 2002.

Theologie kontrovers: Wichtige und aktuelle Themen in der Diskussion

EVT 17, M 4, M 5, M 6, M 7, M 8

Teilnehmerbegrenzung: 30

Verbindliche Anmeldung per E-mail an: breuerphl@arcor.de

**Di 17.30-19.00
Raum 1.248**

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die ein vertieftes Interesse an der Theologie haben. Die TeilnehmerInnen sollen dabei die Möglichkeit haben, das Seminarprogramm mitzubestimmen. Mögliche Themen könnten sein: Ist Gott allmächtig? Musste Jesus wirklich sterben, um uns zu erlösen? Was heißt „wahrer Mensch und wahrer Gott“? Tragen die Argumente für die Kindertaufe heute noch? ... Zu diesem Seminar werden jeweils auch andere DozentInnen hinzukommen, um die Diskussion durch ihre Statements zu bereichern und für eine kontroverse Diskussion zu sorgen. Im Anschluss an das Seminar könnte das Gespräch in einem Biergarten o.ä. fortgeführt werden.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Als provokative Anregung:
Klaus-Peter Jörns, Notwendige Abschiede. Auf dem Weg zu einem glaubwürdigen Christentum, 5. Aufl., Gütersloh 2010.

Rom-Exkursion (11.-18. September 2011)

EVT 22, M 3, M 4, M 5, M 6, M 7, M 8

Grundlagenwahlfach

Fächerverbund Ästhetische Erziehung

Fächerverbund Sozialwissenschaften, M 1 + 2

Sonntag 11.09.2011 – Sonntag 18.09.2011: Die Exkursion 2011 ist komplett.

Vor-Anmeldung für analoge Rom-Exkursion September bzw. Oktober 2012 (!)
per E-mail an: buschmann@ph-ludwigsburg.de

Die theologisch-(kirchen)historische Exkursion (Reisekosten ca. 500,- Euro) wendet sich der „christlichen Welthauptstadt“ zu, die nicht nur hinsichtlich der größten christlichen Konfession etwas zu bieten hat und insofern für die Ökumene von zentraler Bedeutung ist, sondern Rom ist auch die kulturell-politische „Hauptstadt“ des christlichen Abendlands. Kaum irgendwo findet sich dermaßen viel Weltkulturerbe auf so engem Raum. Zentrale theologische, kirchen- und kunstgeschichtliche sowie profanhistorische Aspekte und Besichtigungspunkte von der Antike bis ins 20. Jhdt. werden die einwöchige Exkursion prägen. - Damit wir günstige Flugtickets erhalten, ist bereits ab November 2010 eine Anmeldung erforderlich. Wir werden uns bereits Ende Januar 2011 erstmals treffen! Verpflichtend zur Teilnahme sind bis 8 Wochen vor Fahrtbeginn schriftlich auszuarbeitende Referate in profan- oder kirchengeschichtlicher oder theologischer Perspektive zu zentralen Besichtigungspunkten, die zu einem Exkursionsreader vor Fahrtbeginn zusammengestellt werden. – Wir planen die regelmäßige Durchführung dieser Exkursion vor dem Wintersemester und bitten bei Interesse jeweils um

Beachtung der aktuellen Aushänge im Sommersemester und die **Voranmeldung** unter:

buschmann@ph-ludwigsburg.de

Literatur zur Vorbereitung findet sich in den Kommentierungen der Lehrveranstaltungen im Internet und am schwarzen Brett sowie im PH-Handapparat (G.B.). Es wird jeweils ein Exkursions-Reader mit allen Referaten zu Fahrtbeginn ausgeteilt.

Literatur:

- Altgeld, Wolfgang / Lill, Rudolf, Kleine italienische Geschichte, Stuttgart 2004
- Artikel „Rom“ I-IV., in: Theologische Realenzyklopädie (dort weitere Lit.)
- Auernhamer, Heinz, Leben im Alten Rom. Ausgearbeitete Stundenbilder für den handlungsorientierten Geschichtsunterricht, Donauwörth 2005
- Bajard, Sophie / Bencini, Raffaello, Paläste und Gärten Roms, Frechen 2001
- Boardman, John (Hg.), Reclams Geschichte der antiken Kunst, Stuttgart 1997
- Brandenburg, Hugo, Die frühchristlichen Kirchen in Rom vom 4. bis zum 7. Jahrhundert. Der Beginn der abendländischen Kirchenbaukunst, Regensburg 2004
- Brauchitsch, Boris von, Renaissance, Schnellkurs, Köln 1999
- Brinke, Margit / Kränzle, Peter, Rom. Ein archäologischer Führer, Stuttgart 2002
- Bussagli, Marco (Hg.), Rom. Kunst & Architektur, Köln 1999
- Carcopino, Jérôme, Rom. Leben und Kultur in der Kaiserzeit, Stuttgart 4. Aufl. 1992
- Claus, Manfred, Konstantin der Grosse und seine Zeit, München 1996
- Focchi Nicolai, V. / Bisconti, F. / Mazzoleni, D., Roms christliche Katakomben. Geschichte – Bilderwelt – Inschriften, Regensburg 2002
- Gatz, Erwin, Roma Christiana. Ein kunst- und kulturgeschichtlicher Führer über den Vatikan und die Stadt Rom, Regensburg 2002
- Hartmann, Peter C., Die Jesuiten, München 2001
- Henze, Anton u.a., Kunstführer Rom, Stuttgart (Reclam), 5. Aufl. 1994
- Höcker, Christoph, Metzler Lexikon Antiker Architektur, Stuttgart 2004
- Höcker, Christoph, Antikes Rom. Schnellkurs, Köln 2. Aufl. 2002
- Kemp, Martin (Hg.), Dumont Geschichte der Kunst, Köln 2003
- Kleines Wörterbuch der Architektur, Stuttgart 9. Aufl. 2003
- König, Ingemar, Kleine römische Geschichte, Stuttgart 2004
- Koepf, Hans / Binding, Günther, Bildwörterbuch der Architektur, Stuttgart 1999
- Laag, Heinrich, Kleines Wörterbuch der frühchristlichen Kunst und Architektur, Stuttgart 2001
- Lambert, Gilles, Caravaggio, Köln 2003
- Néret, Gilles, Michelangelo, Köln 1999
- Partsch, Susanna, Kunst-Epochen, Band 1: Frühchristliche und byzantinische Kunst, Stuttgart 2004
- Pilger in Rom. Ein spiritueller Kunstführer, Regensburg 2. Aufl. 2002
- Reinhardt, Volker, Geschichte Italiens, München 2. Aufl. 2002
- Schlimme, Hermann, Die Kirchenfassade in Rom. `Reliefierte Kirchenfronten` 1475-1765, Petersberg 1999
- Vasari, Giorgio, Das Leben von Lionardo da Vinci, Raffael von Urbino und Michelagnolo Buonarroti, hg. v. Roland Kanz, Stuttgart 2000
- Welt und Umwelt der Bibel, Sonderheft 2000: Auf dem Weg zur Kathedrale (ISSN 1431-2379)
- Welt und Umwelt der Bibel, Heft 14, 4. Quartal 1999: Christus in der Kunst. Von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert (ISSN 1431-2379)
- Welt und Umwelt der Bibel, Heft 18, 4. Quartal 2000: Christus in der Kunst. Von der Renaissance bis in die Gegenwart (ISSN 1431-2379)
- Wundram, Manfred, Kunst-Epochen, Band 6: Renaissance, Stuttgart 2004
- Zähme, Volker, Barock, Schnellkurs, Köln 2000